

# report

DAS MAGAZIN FÜR BIBLIOTHEKEN

2011/4



**Mehr Mediengenuss mit Standing Order & Co.**

- Den Medienmarkt 2012 im Blick behalten – mit ekz-Lektoratsdiensten passgenau auswählen
- Zukunftsforscher Andreas Haderlein über Couchkartoffeln und Info-Eliten in der „Netzgesellschaft“
- „Onleihe“ begeistert die Kunden der Wolfsburger Stadtbibliothek

**ekz**  
bibliotheks  
service



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

in nur knapp drei Wochen waren die 230 Plätze unserer Kooperationskonferenz „Chancen 2012: Öffentliche Bibliotheken in der digitalen Welt“ komplett ausgebucht – unsere Veranstaltungspartner BIB und dbv sind über diesen Erfolg genauso begeistert wie wir! Falls Sie einen der begehrten Plätze für sich ergatteren konnten, freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf Andreas Haderlein vom Zukunftsinstitut mit seiner Vorstellung der Studie „Die Netzgesellschaft – Schlüsselrends des digitalen Wandels“ und Sari Feldmann aus den USA, die über die Toptrends der technologischen Bibliotheksentwicklung auf der anderen Seite des Atlantiks berichten wird. Hinzu kommen sechs Foren zu Themen wie Personalentwicklung, Bibliotheken in der E-Gesellschaft oder zur Zukunft des Sachbuchs – dies alles abgerundet durch ein Rahmenprogramm mit Führungen durch die grandiose, neue Stuttgarter Zentralbibliothek, die gleich gegenüber von unserem Veranstaltungsort GENO-Haus liegt. Als ersten kleinen Vorgeschmack auf die Veranstaltung finden Sie in diesem Heft ein Interview mit unserem Referenten Andreas Haderlein.

Auch wenn der digitale Wandel im Mittelpunkt der Konferenz steht: Nur knapp ein Prozent des Umsatzes im Buchhandel wird

2012 voraussichtlich auf E-Books entfallen – das gedruckte Buch und andere physische Medien behaupten vorerst ihren Platz. Deshalb stellen wir auch 2011 unser report-Heft zum Jahresschluss unter das Oberthema „Medien und Standing Orders“. Profitieren Sie von der Zeit- und Arbeitersparnis, die Sie durch diesen Service gewinnen können: Ob Nonbooks, Lernhilfen oder Bestseller in englischer Sprache – entdecken Sie neue Möglichkeiten, um sich und Ihren Mitarbeitern mehr wertvolle Zeit zu verschaffen.

Im Namen des ekz-Geschäftsführers Dr. Jörg Meyer sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanke ich mich sehr herzlich für Ihre Treue, Ihre Anregungen und Ihre Begleitung in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen schönen, harmonischen Jahresabschluss!

Herzlichst

Ihr

Andreas Mittrowann

## IFLA LIS Student Paper Award 2011

Cletus Kuunifaa, der strahlende Gewinner des diesjährigen und von der ekz gesponserten „IFLA Library and Information Science (LIS) Student Paper Award“ hat sich sehr über seine Auszeichnung gefreut und die Teilnahme am IFLA-Kongress 2011 in San Juan/Puerto Rico gleich für die Arbeit an einem neuen Projekt genutzt.

Die seit 2009 vergebene Auszeichnung ermöglicht es Studierenden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, am „Weltbibliothekskongress“ teilzunehmen und mehr über die Aktivitäten der International Federation of Library Associations (IFLA) zu erfahren.

Den Preis erhielt Cletus Kuunifaa, zu dem Zeitpunkt noch Student an der School of Information Studies, University of Wisconsin, Milwaukee/USA, für seine Arbeit „Access to Information legislation as a means to achieve transparency in Ghanaian governance: lessons from the Jamaican experience.“ Mittlerweile hat Kuunifaa ein Doktorandenstudium an der Long Island Universität New York aufgenommen.

Der zweite Platz ging an Petra Miocic aus Zagreb/Kroatien, den dritten Platz belegten Alejandro Tinoco-Carrillo and Daniel Gordillo-Sánchez aus Bogota/Kolumbien.

An der Preisverleihung im Rahmen des Kongresses nahmen auch die scheidende IFLA-Präsidentin Ellen Tise sowie Barbara Lison als Mitglied des ekz-Aufsichtsrates teil. Seine Arbeit präsentierte der Preisträger dort am Folgetag in einem Themenforum. Kuunifaa



Barbara Lison und Cletus Kuunifaa bei der Preisverleihung  
Quelle: IFLA, Fotograf: Ross Becker

arbeitet bereits an einem neuen Projekt, in dem es darum geht, „literacy“ in die ländlichen Gegenden Ghanas zu bringen.

Auch im nächsten Jahr wird die ekz den Preis sponsern und auf diese Weise Studierende der Bibliotheks- und Informationswissenschaft fördern.

Andreas Mittrowann  
Telefon 07121 144-111  
Andreas.Mittrowann@ekz.de

# Fünf Fragen an ...

Andreas Haderlein, Leiter der Zukunftsakademie

**Herr Haderlein, Sie werden auf der Konferenz „Chancen 2012: Öffentliche Bibliotheken in der digitalen Welt“ die aktuelle Studie „Die Netzgesellschaft – Schlüsseltrends des digitalen Wandels“ präsentieren. Wie kam es zu dieser Studie und mit welchen Methoden wurde sie erarbeitet?**

Im Zukunftsinstitut bin ich als Autor unter anderem für die Themen neue Medien und soziokultureller Wandel verantwortlich. „Die Netzgesellschaft“ ist der Versuch, die Alltäglichkeit des Internets in seiner Breite darzustellen. Bisher habe ich vor allem marketingbezogene Trenddossiers zum Thema veröffentlicht. „Die Netzgesellschaft“ spricht ein breiteres Publikum an. Von Haus aus bin ich Kulturanthropologe, insofern ist die empirische Basis der Studie vor allem die teilnehmende Beobachtung sowie Interviews.

**Können Sie für unsere Leser vielleicht die aus Ihrer Sicht zentralen Erkenntnisse der Untersuchung zusammenfassen?**

Die sicherlich wichtigste Erkenntnis ist, dass das Internet kein „Globalisierungsmedium“, sondern insbesondere durch dessen mobile Nutzung ein Werkzeug der lokalen Verankerung und Orientierung ist. Dies trägt auch dazu bei, dass das WWW von vielen Menschen mitunter gar nicht als prägend wahrgenommen wird, obwohl das Gegenteil der Fall ist. Es durchdringt bereits kleinste Parzellen unseres Alltags und ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Die Nutzungsweisen unterscheiden sich aber fundamental. Der digitale Graben verläuft nicht mehr zwischen Alt und Jung, sondern zwischen den jeweiligen Bildungsmilieus: Das untere Ende markieren Internetnutzer mit dem Habitus einer Couchkartoffel, das obere Ende diverse Info-Eliten, die uns leider allzu oft digitale Kommunikation und das sogenannte Web 2.0 als Welterlösungsformel vorgaukeln.

**Welche Rolle spielt die Studie in den Aktivitäten des Auftraggebers Zukunftsinstitut?**

Es handelt sich um ein Verlagsprodukt der Zukunftsinstitut GmbH, das heißt konkret, die Finanzierung der Studie wird nicht

über Auftraggeber getragen. Heißt aber auch, unsere Studien unterscheiden sich in Format, Gestaltung, Auflagenzahl und Preis von Büchern. Die Studien sind die Basis unserer Dienstleistungen, zu denen Beratung, Workshops, Seminare und Vorträge zählen.

**Ihre Kernaufgabe am Zukunftsinstitut ist die Leitung der Zukunftsakademie. Welche Themen werden dort bearbeitet und was sind Ihre Zielgruppen?**

Die Themen ergeben sich im Weitesten aus dem Studienprogramm. Die Zukunftsakademie ist ein Denk- und Arbeitslabor für Entscheider, die sich mit den Herausforderungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels auseinandersetzen müssen. Meine zentrale Aufgabe dort ist es, mit zielführenden Übungen, spannenden Vorträgen und Kreativitätstechniken graue Theorie mit handfester Unternehmenspraxis zu verschmelzen.

**Welche Rolle und Bedeutung haben Bibliotheken in Ihrem bisherigen Leben eingenommen?**

Ich kann mich noch bestens an den Geruch in den Gängen der Unibibliothek erinnern – als Bibliotheken noch Kathedralen des Wissens waren und Bücherrückgabemahnungen im blechernen Briefkasten landeten. Sie hören bereits heraus, dass ich den Bibliotheksaufenthalt negativ in Erinnerung habe. Die alte Frankfurter Unibibliothek bleibt aber immer der Ort meines allerersten Online-Erlebnisses. Eine wahre Offenbarung war für mich dann die Neueröffnung der Deutschen Nationalbibliothek Ende der 90er oder der Umzug meines Fachbereichs in den Campus Westend. Lesen und forschen in angenehmer Atmosphäre waren von da an kein Widerspruch mehr. Heute genieße ich es, mit meiner vierjährigen Tochter unsere kleine Gemeindebibliothek zu besuchen. Das ist für mich ein Stück Entschleunigung, für meine Tochter die große weite Welt.



In unserer Rubrik „Fünf Fragen an ...“ stellen wir Ihnen Kolleginnen und Kollegen aus der Bibliotheksbranche und Persönlichkeiten aus dem kommunalen Sektor, der Politik sowie aus der Medienwelt vor. Die Fragen stellte Andreas Mittrowann.

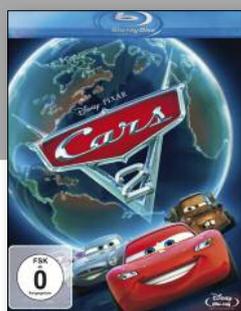
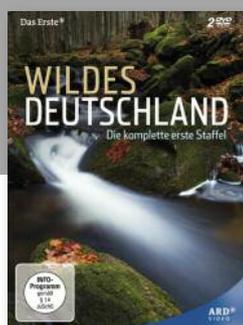
**Andreas Haderlein**, Jahrgang 1973, studierte Kulturanthropologie, Soziologie und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main und in Rom. Er ist seit 2002 Mitarbeiter der Zukunftsinstitut GmbH des Trend- und Zukunftsforschers Matthias Horx in Kelkheim/Taunus. Dort leitete er bis Ende 2007 die Online-Redaktion. Seit 2008 verantwortet er neben seiner Forschungs- und Autorentätigkeit mit den Schwerpunkten soziokultureller Wandel, Social Media und Handelsmarketing die Zukunftsakademie, die Weiterbildungseinrichtung des Zukunftsinstituts.

Andreas Haderlein hat mit seinen Publikationen die Analyse des „Web 2.0“-Phänomens im deutschsprachigen Raum maßgeblich und zu einem frühen Zeitpunkt geprägt. Er ist Autor zahlreicher Trenddossiers, darunter „Marketing 2.0“ (2006) und „Social Commerce“ (2008). Im Frühjahr 2011 publizierte das Zukunftsinstitut seine jüngste Studie „Die Netzgesellschaft“.

Andreas Haderlein ist gefragter Redner auf internationalen Kongressen und leitet regelmäßig Business-Workshops. Auf der Konferenz „Chancen 2012: Öffentliche Bibliotheken in der digitalen Welt“ der Veranstalter ekz, BIB und dbv am 9. Februar 2012 in Stuttgart wird er in seinem Einführungsvortrag die Studie „Die Netzgesellschaft: Schlüsseltrends des digitalen Wandels“ und seine Schlussfolgerungen daraus für Bibliotheken präsentieren. Er lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Frankfurt am Main.

# Nonbook-Medienangebote 2012

Neuheiten und Änderungen bei Standing Order & Co.



## Den Nonbook-Markt im Blick

Der Nonbook-Markt ist ständig in Bewegung – durch kontinuierliche Marktbeobachtung und fachkundige Beurteilung der Neuheiten und Trends entwickeln wir passgenaue Angebote, die bei Ihren Nutzern gut ankommen.

Im letzten report dieses Jahres haben wir wie immer Neuheiten und Änderungen für 2012 bei unseren Nonbook-Medienangeboten – von Standing Order bis ID Nonbook – für Sie im Überblick zusammengestellt.

## Filmmedien

Neben der **Standing Order Filme im Fokus Blu-ray-Disc (BD)** gibt es nun drei weitere **Blu-ray-Standing-Orders**: Kinderfilme, Spielfilme und Sachfilme können auf Basis des IN groß abonniert werden. Eine Feinststeuerung ist über diverse Ein- und Ausschlusskriterien möglich. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.

Natürlich werden wir auch 2012 wieder regelmäßig **DVD- und BD-Aktionen** anbieten. Das Angebot an Klassikern wird aber aufgrund der sinkenden Nachfrage weiter reduziert.

## Interaktive Medien

Bei den **Konsolenspielen** gibt es ständig neue Trends, Geräte und jede Menge Neuerscheinungen, hier gilt es, den Überblick zu behalten. Als Entscheidungshilfe sichtet die ekz deshalb jährlich rund 1.000 Neuerscheinungen auf ihre Bibliothekseignung hin.

Um auch kleineren Bibliotheken die Möglichkeit zu geben, Konsolenspiele ohne großen Aufwand über eine Standing Order zu beziehen, bieten wir ab 2012 in den beiden **Standing-Order-Varianten Wii Kinder** und **Nintendo DS Kinder** eine neue Größe an. Die **Mini-Variante** enthält jeweils nur die wichtigsten zehn Titel des Jahres zu einem auch für einen niedrigen Etat erschwinglichen Wert in Höhe von 450 EUR für die Wii-Spiele und 500 EUR für die Nintendo-DS-Spiele.

Besonders der Nintendo-DS-Markt hat sich 2011 durch das neue Gerät, den **3D-fähigen Nintendo 3DS**, stark verändert. Seither erscheinen immer mehr 3DS-Spiele, etliche Neuheiten werden für DS und 3DS veröffentlicht, in einigen Fällen erscheint aber nur noch eine 3DS-Version, beispielsweise für den Grundbestandstitel „FIFA 2012“. Aufgrund dieser Entwicklung werden ab 2012 auch in den Standing Orders vermehrt 3DS-Spiele transportiert. Die herkömmlichen Nintendo-DS-Spiele können

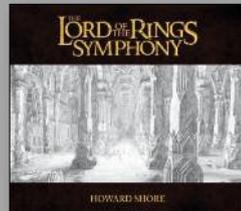
auch auf dem neuen Gerät gespielt werden und sind somit weiterhin eine sinnvolle Anschaffung.

Bei der **Standing Order Nintendo DS Jugendliche/Erwachsene mittel** wurde der Wert etwas verringert.

Die neuen **Zusatzgeräte „Move“ für die PS3** und **„Kinect“ für die XBOX360** haben sich auf dem deutschen Markt gut verkauft, jedoch sind die Spiele für diese Steuerungen sowohl in Qualität als auch in Quantität bisher weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

Für 2012 hat Nintendo eine neue Version der Wii, die sogenannte **Wii U**, angekündigt. Dieser neuartige Controller verfügt über einen Bildschirm, Bewegungs- und Beschleunigungssensoren, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher und ermöglicht so völlig neue Spielkonzepte. Laut Presseinformationen der Firma wird das neue Gerät abwärtskompatibel sein, das heißt, alle bisherigen Wii-Spiele sind auch auf der Wii U weiterhin nutzbar.

Auf vielfachen Kundenwunsch werden wir ab 2012 quartalsweise wieder **Aktionen zu Konsolenspielen** anbieten und Ihnen die wichtigsten Neuerscheinungen vorstellen.



## freestyle

Erneut haben wir die Werte für den Interessenkreis „games“ an die aktuelle Marktentwicklung angepasst. Der Wert für CD-ROMs wurde auf 500 EUR gesenkt, die Werte von Wii und PlayStation 3 um jeweils 200 EUR angehoben. Da bei Hörbüchern das Angebot und die Nachfrage ständig steigt, haben wir auch hier den Wert um 100 EUR erhöht.

### Jugendbibliothek freestyle

	Titel	EUR
Buch (Belletristik und Sachthemen)	185–200	2.450 !
Comics (Buch)	55	700
Hörbücher (CD)	35–40	700 !
Musik (CD)	110	1.900
Musik (DVD)	15	300
Filme (DVD)	65–70	1.250
Games (PS3)	20–25	1.200 !
Games (Wii)	25	1.000 !
Games (CD-/DVD-ROM)	15–20	500 !

! = Preisänderung

## Klassische Musik

Mit der neuen Standing-Order-Größe **Klassische Musik klein plus** schließen wir die große Lücke im Angebot, die zwischen den Größen klein und mittel klaffte. Mit 60 CDs im Wert von 1.050 EUR haben Sie jetzt eine weitere Möglichkeit, den Bestand in diesem Segment passgenau auszubauen und kontinuierlich zu erweitern.

### Klassische Musik CD

	Titel	EUR
mini	20	350
klein	40	700
klein plus	60	1.050 !
mittel	75	1.400
groß	105	1.900
IN (groß)	ca. 230	ca. 4.300

! = Preisänderung

## Kinderserien

Wir beobachten den Kinderserienmarkt sehr genau und stehen ständig in Kontakt mit unseren Lieferanten, um Veränderungen zeitnah umsetzen zu können. Neue Kinderserien erscheinen, andere werden vom Markt genommen.

## Ihre Ansprechpartner im ekz-Lektorat Nonbook

Telefon 07121 144-

E-Mail: Vorname.Nachname@ekz.de

### Hörbücher

- Schöne Literatur CD
- Sachthemen CD
- Hörbuch Bestseller CD
- Gisela Laufer** -136
- Esoterik CD
- Susanne Kehrer** -130

### Kinder- und Jugendmedien

- Kinder CD
- Gisela Laufer** -136
- Kinderserien CD/MC
- Janet Heller** -103
- Kinder DVD/BD
- Kinderserien DVD
- Lisa Pohl** -116
- Kinder CD-/DVD-ROM
- Marita Blessing** -131

### Musikmedien

- Rock/Pop CD
- Filmmusik CD
- Unterhaltung CD
- Comedy CD
- Jazz CD
- Weltmusik CD
- Folklore CD
- Musik DVD
- Helmut Reith** -138
- Klassische Musik CD/DVD
- Bettina Prior-Kamer** -120

### Filmmedien

- Spielfilme DVD/BD
- Sachthemen/Dokumentarfilme DVD/BD
- FiF – Filme im Fokus DVD/BD
- Lisa Pohl** -116

### Interaktive Medien

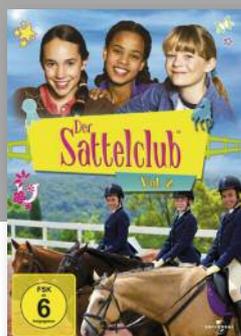
- Sachthemen CD-/DVD-ROM
- Roland Schwarz** -135
- Regine Mitternacht** -132
- Spiele CD-/DVD-ROM
- Suzanne Hassel** -162
- PlayStation 3
- Wii
- Nintendo DS/3DS
- Lisa Pohl** -116

Informieren Sie sich über den tagesaktuellen Stand Ihrer Standing Orders, über Auftragsabwicklung und Rechnungslegung:

- Baden-Württemberg, Bayern** -411
  - Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland** -412
  - Alle weiteren Bundesländer** -413
- Medien.Verkauf@ekz.de

# Nonbook-Medienangebote 2012

Neuheiten und Änderungen bei Standing Order & Co.



Auch im Jahr 2012 gibt es in unserer **Standing Order Kinderserien CD** einige Veränderungen. Leider werden zum Beispiel von den beliebten Serien „Die Knickerbockerbande“ oder „Leselöwen Champion“ keine neuen Folgen mehr erscheinen. Dafür wurden aber unter anderem die Serien „Der kleine Ritter Trenk“, „Simsala Grimm“ oder „Timmy, das Schäfchen“ neu in das Standing-Order-Angebot aufgenommen.

## Standing Order Schöne Literatur CD

Die bisherige Standing Order Hörbücher CD wird analog der entsprechenden Buch-Standing-Order umbenannt in **Schöne Literatur CD**. Diese Bezeichnung betont die belletristischen Inhalte, neben den anderen Sparten des Hörbuchmarktes, wie zum Beispiel Hörbücher für Kinder und Jugendliche oder Sachthemen.

## IN 1000 als neue Variante des ID Nonbook

Auf vielfachen Kundenwunsch erscheint ab 2012 eine zusätzliche kleinere Ausgabe des **ID Nonbook (IN)**. Dieser **IN 1000** enthält eine besonders für kleinere Bibliotheken zugeschnittene Auswahl aus unserem Neuheiten-Programm. Er wird zweiwöchentlich versandt und transportiert circa 1.000 Titel im Jahr.

Welche Standing Orders in welcher Größe im IN 1000 publiziert werden, entnehmen Sie bitte dem Bestellblatt StO Nonbook. Der bisherige ID Nonbook heißt jetzt **ID Nonbook groß** beziehungsweise **IN groß**. Die Kosten beider Publikationen werden ab 2012 umsatzabhängig berechnet.

## Informationen zur Standing Order 2012 – Buch und Nonbook

Ausführliche Informationen zu unseren Standing-Order-Angeboten 2012 wurden Ende September an unsere Kunden verschickt. Sie sind auch als PDFs abrufbar unter [www.ekz.de](http://www.ekz.de) > Downloads/ Kataloge > Medien.

Alle in diesem ekz-report genannten Standing-Order-Werte sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf ein Kalenderjahr (ID beziehungsweise ID Nonbook 1 bis 52) und können je nach Marktlage für Buch um fünf Prozent, bei Nonbooks um zehn Prozent über- oder unterschritten werden. Alle Preise sind in EUR (Deutschland) angegeben und beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

### Impressum

**Herausgeber:**  
ekz.bibliotheksservice GmbH  
Bismarckstraße 3 | 72764 Reutlingen  
Deutschland  
Telefon + 49 7121 144-0 | Fax -280  
info@ekz.de | www.ekz.de

**Für Österreich:**  
ekz.bibliotheksservice GmbH  
Niederlassung Österreich  
Schumacherstraße 14 | 5020 Salzburg  
Telefon + 43 662 844699-0 | Fax -19  
info@ekz.at | www.ekz.at

**Redaktionsleitung:** Andreas Mittrowann  
**Redaktion:** Anja Jeandré | Martina Wollensack

**Abbildungen:** ekz | G + J Entertainment Media, München | Nintendo of Europe GmbH, Großostheim | Privat | Gerlinde Trinkhaus, Reutlingen

**Gestaltung | Satz:** Klaus Necker  
**Druck:** Chr. Killinger GmbH, Reutlingen  
ISSN 0343-6160

**Veröffentlicht:** November 2011

# Für Lernwillige passgenau zugeschnitten

*Standing Order Lernhilfen nach Inhalt und Umfang differenzierbar*

Seit 2005 bietet die ekz eine Auswahl breit empfohlener Schülerhilfen, Wissensspeicher und Übersichtsdarstellungen einzelner Schulfächer von der Primarstufe bis zum Abitur als **Standing Order Lernhilfen** an.

Das Grundangebot von Lernhilfen für den Kinder- und Jugendbereich, 1. bis 7. Schuljahr, und für den Sachbuchbestand, 8. bis 12./13. Schuljahr, hat sich seitdem erheblich differenziert und erweitert. Neben einem Bezug einzelner Schulfächer kann außerdem nach Primarstufe, Sekundarstufe I und II selektiert werden.

Neben dieser **inhaltlichen Flexibilität** nutzen viele Kunden auch die Möglichkeit, den **Umfang** dieser Standing-Order-Pakete ihrem Bedarf anzupassen. Eine Standing Order Lernhilfe ab 8. Klasse zum Beispiel kann in **vier Größenordnungen** bezogen werden:

- Das komplette Paket, das heißt **alle im ID** mit dem **Interessenkreis Lernhilfe ...** gekennzeichneten Titel der Sachliteratur zu dem im Standing-Order-Angebot ausgewiesenen Preis.
- Die Auswahl derjenigen Lernhilfe-Titel aus dem ID, die zusätzlich als **Bestandteil einer „Standing Order groß“** ausgewiesen sind. Auf diese Weise erhält man circa 50 Prozent des Gesamtpakets.

- Die Lernhilfe-Standing-Order **auf Basis des ID 3000** (alle Titel mit der zusätzlichen ID-Kennung „Standing Order klein“) bringt grob gerechnet 30 Prozent des Gesamtpakets.
- Die kleinste Größe **auf Basis des ID 1000** umfasst noch ungefähr fünf Prozent der gesamten Lernhilfe-Titel aus dem ID. Diese Größenvariabilität bleibt ebenso bei inhaltlicher Profilierung nach Schulfach und Schulstufe erhalten, wenn auch mit anderen prozentualen Anteilen.

Zusätzlich zu diesem allgemeinen Angebot können ab 2009 Lernhilfen für das Zentralabitur und zur Vorbereitung auf die Prüfungsaufgaben für den mittleren Bildungsabschluss oder für den Hauptschulabschluss in einzelnen Bundesländern als **Standing Order „Lernhilfen regional“** erworben werden. In diesem mit regionalen Kürzeln versehenen Angebot sind grundsätzlich keine Titel enthalten, die in den allgemeinen Lernhilfe-Abos laufen. Und auch hier gilt die oben beschriebene Flexibilität der gesonderten Bestellung nach Schulfach oder Schulstufe.

Der Angebotsmarkt setzt im Bereich der regionalen Lernhilfen allerdings gewisse Grenzen, die von Bundesland zu Bundesland



beachtliche Unterschiede aufweisen. Als Planungshilfe für unsere Kunden können wir jederzeit zu Vorjahres- und Durchschnittswerten Auskunft geben.

Olaf Kaptein  
07121 144-155  
Olaf.Kaptein@ekz.de

## kurz notiert

### Neu ab 2012: US-Bestseller als Standing Order!

Die New York Times veröffentlicht wöchentlich die bedeutendste US-amerikanische Bestsellerliste. Ob James Patterson, Tom Clancy oder Patricia Cornwell: Alles, was Rang und Namen hat, wird früher oder später hier aufgeführt. Sichern Sie für Ihre Leser den Zugriff auf alle wichtigen Titel und abonnieren Sie bei uns die Verkaufsschlager aus der Bestsellerliste der New York Times im englischsprachigen Original. Sie erhalten zeitnah die Toptitel der amerikanischen Belletristik und Sachliteratur per Standing Order – ganz einfach und ohne weiteren Aufwand für Sie!

- Wählen Sie aus folgenden Varianten:
- Top 5 Hardcover „Fiction“
  - Top 5 Hardcover „Non-Fiction“
  - Top 15 Hardcover „Fiction“
  - Top 15 Hardcover „Non-Fiction“

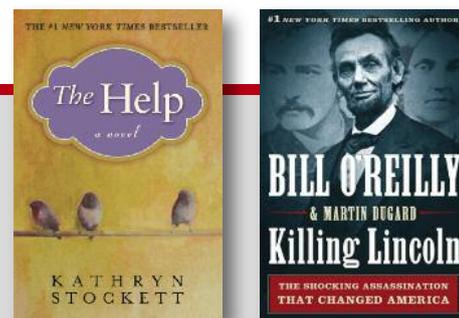
Gerne bieten wir Ihnen die Titel ausgestattet mit den üblichen Bearbeitungsdienstleistungen an, wahlweise inklusive ekz-MAB2- oder MARC-21-Daten. Dieses Angebot geht im Januar 2012 an den Start. Interessiert? Kontaktieren Sie Ihr Regionalteam Medien Verkauf und teilen Sie uns Ihre Wünsche mit!

Ausführliche Informationen dazu folgen im ekz-report 1/2012.

Baden-Württemberg, Bayern:  
Telefon 07121 144-411  
Medien.Verkauf@ekz.de

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland:  
Telefon 07121 144-412

Alle weiteren Bundesländer:  
Telefon 07121 144-413



# Nonbooks bearbeiten lassen und Zeit sparen

## Stadtbibliothek Stuttgart und ekz entwickeln gemeinsam einen neuen Arbeitsprozess

Eine neue Zentralbibliothek für Stuttgart: Der Umzug und die Zusammenlegung verschiedener Standorte in dem neuen Gebäude bringen zwangsläufig Veränderungen in der Arbeitsorganisation mit sich. Zugleich ist es auch eine Chance, bisher bestehende Arbeitsabläufe neu zu überdenken.

Vor allem in den Bereichen Einkauf und ausleihfertige Bearbeitung sollten die Prozesse organisatorisch und konzeptionell überprüft werden. Kernidee war hierbei, Bestellungen der Stadtteilbibliotheken nicht mehr wie bisher über eine zentrale Stelle abzuwickeln, sondern ihnen durch direkte Bestellmöglichkeiten eine größere Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu übertragen. Die Dezentralisierung des Bestellvorgangs und die damit verbundene ausleihfertige Bearbeitung der Medien sollten aber nicht zu einer größeren Arbeitsbelastung der Stadtteilbibliotheken führen. Ein weiteres wichtiges Kriterium war, dass die Arbeitszeit, die erst kürzlich durch Einführung der Selbstverbuchung gewonnen wurde, nicht in die Abwicklung interner Aufgaben fließt, sondern vor allem für Angebote im Kundenbereich genutzt werden kann. Die Rahmenbedingungen für die Umstrukturierungen waren somit klar und eindeutig.

Die Ist-Analyse der Abläufe im Bereich Medieneinkauf und -bearbeitung zeigte, dass es die Nonbook-Medien sind, die bei der hauseigenen ausleihfertigen Einarbeitung die meiste Zeit in Anspruch nehmen. Da ein Großteil dieser Medien von der ekz als Standing Order geliefert wird, lag es auf der Hand, in einem ersten gemeinsamen Schritt zu prüfen, ob die technische Bearbeitung ebenfalls von der ekz übernommen werden kann – ein Pilotprojekt für beide Partner!

Zunächst musste geklärt werden, ob die Wünsche der Stadtbibliothek bei der ekz überhaupt umsetzbar sind. Bei einem Vor-Ort-Termin in Stuttgart verschafften sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ekz einen Eindruck von der bisherigen Nonbook-Medienbearbeitung und -präsentation. Da die ausleihfertig bearbeiteten Medien den technischen Anforderungen der RFID-Verbuchung genügen müssen, wurde auch die Selbstverbuchung im Echtbetrieb beobach-



So funktioniert die Nonbook-Medienbearbeitung:

CDs/DVDs in Kartonverpackungen sowie mehrteilige Medien in einer Verpackungseinheit werden in stabile Amaray-Boxen gepackt, eine Farbkopie des Covers wird eingelegt. Ab 4 Teilen kommen die Medien in eine transparente Medienbox. Signaturetiketten und Interessenkreise werden nach Kundenvorgabe aufgeklebt.

Um alle Aspekte zu berücksichtigen, waren von Beginn an seitens der ekz sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Team Medien Verkauf als auch aus der Logistik und der ausleihfertigen Bearbeitung in dieses Projekt involviert.

Die ekz zeigte großes Interesse an dem Vorhaben und so stand dem gemeinsamen Aufbau eines neuen Arbeitsgangs nichts mehr im Wege. Von der Stadtbibliothek Stuttgart wurde ein Anforderungskatalog für die ausleihfertige Nonbook-Bearbeitung zusammengestellt. Nachdem die Kostenfrage und die verschiedenen formalen Aspekte wie Abrechnungsmodalitäten, Beschaffung

der Verpackungseinheiten etc. geklärt waren, arbeiteten zwei ekz-Mitarbeiterinnen einen Vormittag lang in der Zentralen Buchbearbeitung mit, um die vereinbarten Vorgaben in der Praxis noch einmal zu überprüfen und zu veranschaulichen.

Nach Beendigung der Testphase bezieht die Stadtbibliothek Stuttgart nun seit Anfang Februar 2011 ausleihfertig bearbeitete Nonbook-Medien über die ekz – die zeitliche Entlastung kommt den Kunden zugute.

*Katinka Emminger  
Leitung Zentrale Dienste  
Stadtbibliothek Stuttgart*

## ekz-Bearbeitungsdienstleistungen für Nonbook-Medien

- Entfernen der Verpackungsfolie
- Umpacken der Medien in RFID-gerechte Boxen/Hüllen
- Erstellen von farbigen Kopien der Mediencover, falls nötig
- Erstellen und Anbringen der Rückenschilder:
  - Signatureschild drucken und anbringen
  - Interessenkreis drucken und anbringen

Sollen wir auch Ihre Nonbook-Medien entsprechend bearbeitet an Sie ausliefern? Ihr zuständiges Regionalteam berät Sie gerne.

**Baden-Württemberg, Bayern**

Telefon 07121 144-411

**Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland**

Telefon 07121 144-412

**Alle weiteren Bundesländer**

Telefon 07121 144-413

Medien.Verkauf@ekz.de

# Lektoratsdienste 2012

Die **ekz-Lektoratsdienste**, deren unabhängige Begutachtungen großteils im Rahmen der Lektoratskooperation der Partner BIB, dbv und ekz von über 350 fachlich erfahrenen und kompetenten Bibliothekspraktikern erstellt werden, sind in öffentlichen Bibliotheken als bewährte Arbeitsinstrumente sehr geschätzt. Zusammen mit den „ekz aktuell“-Meldungen und den Hinweisen des „ekz Telegramms“ bieten sie ein unverzichtbares Instrument für die Sichtung des Buch- und Medienmarktes und für den aktuellen Bestandsaufbau. Die ekz-Lektoratsdienste sind in verschiedenen Zuschnitten und inhaltlichen Profilen erhältlich – passgenau für jede Bibliotheksgröße. Die folgende Zusammenstellung hilft Ihnen, für Ihre Bibliothek die richtigen Dienste zu finden.

Beim **ekz-Informationdienst (ID) Buch** haben Sie die Wahl zwischen fünf verschiedenen Ausgaben: Die **große Ausgabe des ID (ID-G)**, das Angebot für große öffentliche Bibliotheken, erscheint wöchentlich. Die Auswahl umfasst rund 14.000 Neuerscheinungen pro Jahr (Bücher plus CD-/DVD-ROMs), die vom Grundbestands- bis zum Ergänzungstitel reichen.

Ebenfalls jede Woche erscheint die **Basis-Ausgabe des ID (ID-B)**. Mit einer jährlichen Titelzahl von rund 10.000 Grundbestands- und breit empfohlenen Titeln richtet sich diese Ausgabe an Bibliotheken mittlerer Größe.

Der **Auswahl-ID (A-ID)** hilft mittleren und kleineren Bibliotheken beim Bestandsaufbau. Bei wöchentlicher Erscheinungsweise transportiert der A-ID Begutachtungen aller Titel, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lektoratskooperation als besonders wichtig für öffentliche Bibliotheken beurteilt wurden und deshalb im ekz-Lektorat das LA-Kennzeichen erhielten. Unter diesen circa 8.000 Begutachtungen pro Jahr sind auch alle Titel der Standing Order Sachliteratur in der großen und kleinen Variante.

Knapp 3.000 Begutachtungen bietet der **ID 3000**. Das Segment Sachliteratur wird aus den annähernd 1.000 vom ekz-Lektorat auf Basis der mit LA-Kennung versehenen „handverlesenen“ Titel der Standing Order Sachliteratur klein gebildet. Dazu kommen alle mit LA gekennzeichneten Titel der Sachgruppe Biografien, der Sprachkurse und CD-/DVD-ROM sowie jeweils etwa 800 Titel der schönen sowie der Kinder- und Jugendliteratur. Auch diese Ausgabe erscheint wöchentlich.

An kleine Bibliotheken und Zweigstellen richtet sich der **ID 1000**. Er erscheint zwei-

monatlich und transportiert die Begutachtungen der Standing Order 1000 – das heißt, rund 300 Titel Schöne Literatur, 300 Titel Sachliteratur und 400 Titel Kinder- und Jugendliteratur. Auf dem ID 1000 basiert die Zeitschrift **BibTipp!**, die zweimal jährlich erscheint. Die ausgewählten Titel werden mit Kurztiteln vorgestellt.

Der wöchentlich erscheinende **ID Nonbook (IN)** – ab 2012 **IN groß** – enthält empfehlenswerte Nonbook-Medien: Begutachtungen von Hörbüchern, Kinder- und Jugendmedien, Musikmedien, Filmmedien und interaktiven Medien (CD-/DVD-ROMs und Konsolenspiele). Insgesamt werden pro Jahr über 5.000 Begutachtungen veröffentlicht.

Ab 2012 erscheint zweiwöchentlich der **IN 1000**. Das neue ID Nonbook-Angebot für kleinere Bibliotheken oder als Mehrstück für größere Systeme stellt jährlich circa 1.000 Titel aus allen Bereichen vor und speist sich aus den bewährten Nonbook-Standing Orders. Die genaue Zusammensetzung entnehmen Sie bitte dem Bestellblatt „Standing Order Nonbook“.

Sämtliche ID-Ausgaben – Buch und Nonbook – sind sowohl wohl in gedruckter als auch in elektronischer Form zu beziehen. Darüber hinaus können alle in den Lektoratsdiensten angezeigten Titel auch in den **Medienservices** und im **E-Shop Medien** online recherchiert werden.

Allen Ausgaben des ID und IN liegen unsere **Aktionsangebote** bei, welche die in den Informationsdiensten angebotenen Titel sinnvoll ergänzen. Hier finden Sie thematische Zusammenstellungen und Sonderangebote von etwa 1.800 Büchern und rund 1.500 Nonbooks.

Speziell an Schulbibliotheken richtet sich die Zeitschrift **Neue Bücher für Schulen (NBS)** mit jährlich 400 Begutachtungen. Die zweimal jährlich erscheinenden Hefte sind für die Primarstufe sowie die Sekundarstufen I und II erhältlich. Sie bieten für die Primarstufe unter anderem Bücher zum Lesenlernen sowie zur Lese- und Sprachförderung. In der Ausgabe für die Sekundarstufen finden sich hauptsächlich Sachbücher beziehungsweise Sach-CD-ROMs und -DVDs sowie Hilfen für den Schulalltag und die Unterrichtspraxis.

## Lektoratsdienste

Das ekz-Angebot 2012



Die **ekz-CD-ROM aktuell** umfasst alle Begutachtungen von Büchern und Nonbook-Medien ab dem ID 1/06. Es gibt sie in zwei Ausgaben, mit jährlich drei Updates oder nur mit einem Update.

Aufgrund der gestiegenen Kosten ist für 2012 eine Anpassung der bisherigen Preise um zwei Prozent notwendig. Die Bezugsbedingungen bleiben unverändert.

Detaillierte Preisinformationen finden Sie in unserem Prospekt „Lektoratsdienste 2012“, der auf unserer Website unter [www.ekz.de](http://www.ekz.de) > Downloads/Kataloge > Medien zur Verfügung steht.

## Ihre Ansprechpartner

### Bibliothekarische Auskünfte zu den Lektoratsdiensten Buch:

Thomas Weidner  
Telefon 07121 144-121  
[Thomas.Weidner@ekz.de](mailto:Thomas.Weidner@ekz.de)

### Bibliothekarische Auskünfte zum IN:

Helmut Reith  
Telefon 07121 144-138  
[Helmut.Reith@ekz.de](mailto:Helmut.Reith@ekz.de)

### Fragen zu Lieferung und Rechnungslegung:

Team Medien Verkauf  
Telefon 07121 144-411/-412/-413  
[Medien.Verkauf@ekz.de](mailto:Medien.Verkauf@ekz.de)

# Ein Jahr Erfolg mit der **onleihe**

Stadtbibliothek Wolfsburg begeistert ihre Kunden mit digitalen Medien

Der neue virtuelle Bibliotheksservice der Stadtbibliothek Wolfsburg hat im Oktober 2011 den ersten Geburtstag gefeiert und somit seine Pilotphase erfolgreich bestanden – Zeit für eine erste Bilanz.

Über 2.000 digitale Medien befinden sich in den virtuellen Bibliotheksregalen. 7.000 Besucher haben die Homepage der elektronischen Medien-Ausleihe [www.onleihe.de/wolfsburg](http://www.onleihe.de/wolfsburg) seit ihrem Start angeklickt. 520 Bibliothekskunden haben seitdem ihre Bibliothekskarte genutzt, um rund um die Uhr über

5.000 E-Medien herunterzuladen. Darunter waren 1.600 E-Books, 880 E-Audios, 270 E-Videos, 700 elektronische Magazine, 800 digitale Zeitungen sowie 770 EPUBs für E-Book-Reader, iPhones, iPads und Android Smartphones. Partner für die Onleihe ist die DiViBib GmbH, die sowohl die Onleihe-Server als auch den Medienshop zum Erwerb der E-Medien zur Verfügung stellt und betreut.

## Was wird heruntergeladen?

Die virtuelle Bibliothek bietet quasi „druckfrisch“ die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ sowie die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“, die „Süddeutsche Zeitung“ sowie jeden Montag den „Spiegel“ und „Dein Spiegel“. Zur Wahl stehen außerdem die „Wirtschaftswoche“ und das „Manager Magazin“.

Die Bibliotheksgesellschaft Wolfsburg e. V. sponsert als engagierter Bibliotheksförderverein von Beginn an die E-Abos. Wer auf der Website stöbert, entdeckt wöchentlich neue Top-Seller aus angesagter Belletristik und Trendsetter der Sachliteratur. Sprachkurse von Arabisch bis Tschechisch für Business und Urlaub werden ebenso gern heruntergeladen wie Hörbücher und E-Videos zu Geschichte, Ländern und Völkern.

Computer und Fotografie, Persönlichkeitsentwicklung, Lifestyle, Eltern & Kind sind gefragte Themen. Onleihe-Renner sind von Beginn an die Hörbücher „Musik zur Tiefenentspannung“ und „Sorry, wir haben die Landebahn verfehlt“ mit jeweils 19 Entlehnungen sowie das E-Book „iPod Missing Manual“ mit 18 Entlehnungen, dicht gefolgt von „30 Minuten Twitter, Facebook, XING & Co.“ Genauso gern lesen die Wolfsburger Kriminalliteratur online, zum Beispiel „Wallanders erster Fall“ oder lauschen Kate Morgans „Der verborgene Garten“ und „Niveau ist keine Hautcreme“ auf ihrem MP3-Player.

**Mehr Schüler für Onleihe gewinnen**  
Wolfsburgs Schüler der Sekundarstufe I und II bei Hausaufgaben und Referaten zu

unterstützen, war von Anfang Ziel der E-Ausleihe. Königs Erläuterungen zu Schullektüren, Schülerhilfen für Biologie, Chemie, Geschichte und Politik, Mathematik und den Schulsprachen zum bequemen Herunterladen am PC müssen allerdings von den jungen Leuten erst noch entdeckt werden – so hoffen Wolfsburgs Schulbibliothekare.

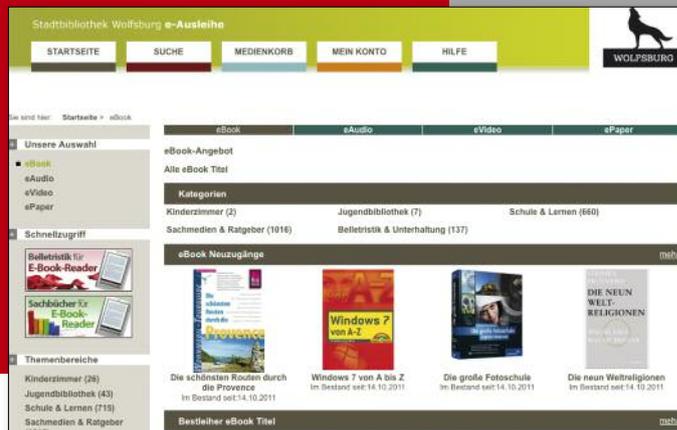
## Auch internationale Onleihe-Kunden

Von den 11.000 Bibliothekskunden, die regelmäßig im Jahr ihre Stadtbibliothek nutzen, sind rund fünf Prozent auch oder nur virtuelle Kunden. 20 bis 30 Besucher verzeichnet die E-Ausleihe pro Tag. Die Kunden nutzen das digitale Angebot die ganze Woche über, am liebsten sonntags und montags, meistens zwischen 17 und 21 Uhr. Sie kommen nicht nur aus Wolfsburg, sondern auch aus Österreich, Russland, Schweden, Spanien und den USA. Sehr interessiert an der Onleihe sind Männer mittleren Alters. Nach Hörbüchern und Krimis fragen vor allem Frauen.

## Kundenwerbung macht neugierig

Präsentationsveranstaltungen zur „Onleihe“ in der Zentralbibliothek und den Bibliotheksfilialen sollen vor allem junge Erwachsene und Nicht-Nutzer auf den „Treffpunkt Bibliothek“ neugierig machen. Das funktioniert besonders gut, wenn dabei Onleihe-Titel zu einem bestimmten Thema vorgestellt werden. So gab es bisher Präsentationen zu „E-Books & Co. für den Urlaub“, demnächst folgt „E-Books unterm Tannenbaum“. Auch die Veranstaltung „GutenBergen Nachfolger – Bücher aus dem Netz“ mit mobilen Endgeräten zum Anfassen und ein „Smartphone-Treff“, bei dem die Onleihe-Apps ausprobiert werden konnten, fanden großen Anklang.

Annette Rugen  
Stellvertretende Leiterin der  
Stadtbibliothek Wolfsburg  
[www.wolfsburg.de/stadtbibliothek](http://www.wolfsburg.de/stadtbibliothek)



Möchten Sie mehr über die „Onleihe“ erfahren? Das Team der DiViBib GmbH berät Sie gerne unter Telefon 0611 36004915.

# „Spielwelten 2.0“ kam sehr gut an

Woran erkennen wir ein gutes Konsolenspiel? Welche Konsolen sind für welche Zielgruppe geeignet? Gibt es wirklich nur Spiele oder auch sinnvolle und pädagogisch wertvolle Angebote? Das Seminar „**Spielwelten 2.0 – aktuelle Entwicklungen und Qualitätskriterien von Konsolenspielen**“, das am 25. Oktober 2011 mit dem Medienexperten und Journalisten Thomas Feibel in der ekz stattfand, beschäftigte sich mit diesen Fragen und begeisterte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Computer sind heutzutage das Tor zu einer gigantischen Medienwelt, die zum Einkaufen, Kommunizieren, Downloaden, Informieren und natürlich zum Spielen einlädt. Auch die modernen Spielkonsolen nutzen das Internet zum gemeinsamen Spielen über das Netzwerk. Dabei laufen Konsolen gegenwärtig den gewöhnlichen PC-Spielen den

Rang ab. An dieser Entwicklung kommen Bibliotheken nicht vorbei und so nutzten 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus öffentlichen Bibliotheken die Gelegenheit, die Leitfragen gemeinsam mit Thomas Feibel zu erörtern, sich über die neuesten Trends zu informieren, Kriterien für „gute Spiele“ zu entwickeln und vor allem Spiele auszuprobieren. Ergänzend dazu bot ekz-Lektorin Lisa Pohl einen Überblick über die Markt-sichtung der ekz im Spielebereich, über entsprechende Standing Orders sowie über Präsentationsmöglichkeiten.

Mit Thomas Feibel konnte der führende Medienexperte in Sachen Kinder und Computer in Deutschland als Referent gewonnen werden. Er leitet das Büro für Kindermedien in Berlin ([www.feibel.de](http://www.feibel.de)) und publiziert unter anderem für Spiegel Online, Stiftung Warentest und die Zeitschrift „spielen und

lernen“. Einen Namen machte sich der Journalist unter anderem mit dem etablierten Standardwerk „Der Kinder-Software-Ratgeber“, der seit 2003 online weitergeführt wird.

Da „**Spielwelten 2.0**“ schon sehr schnell ausgebucht war, ist für März 2012 ein weiteres Seminar mit Thomas Feibel geplant. Interessenten können sich also gerne melden – sie werden dann frühzeitig über den neuen Termin informiert.

Carola Abraham  
Telefon 07121 144-336  
[Carola.Abraham@ekz.de](mailto:Carola.Abraham@ekz.de)



## kurz notiert

### Stabile Preise für Bearbeitungsdienstleistungen 2012

Alles wird teurer – und eigentlich müssten auch wir die gestiegenen Kosten an unsere Kunden weitergeben. Wir setzen ein deutliches Zeichen und halten auch 2012 die Preise für Bearbeitungsdienstleistungen erneut stabil. Ausleihfertige Bearbeitung, Einbände und Zubehör bringen Ihre Medien schnell ins Bibliotheksregal und sorgen dafür, dass sie lange attraktiv bleiben. Das spart Kapazität, Zeit, Geld und freut Ihre Besucher. Informationen zur ausleihfertigen Bearbeitung finden Sie im Prospekt beziehungsweise im zugehörigen Preisblatt „Bearbeitungsdienstleistungen“ auf unserer Website unter [www.ekz.de](http://www.ekz.de) > Downloads/Kataloge > Medien.

Oder fragen Sie unsere Regionalteams:

**Baden-Württemberg, Bayern:**

Telefon 07121 144-411

[Medien.Verkauf@ekz.de](mailto:Medien.Verkauf@ekz.de)

**Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland:**

Telefon 07121 144-412

**Alle weiteren Bundesländer:**

Telefon 07121 144-413

### „Lesen digital – Bibliothekstrend E-Book“

Unter diesem Motto stand die Jahrestagung mit anschließender Mitgliederversammlung der Landesgruppe Baden-Württemberg des Berufsverbandes Information Bibliothek e. V. (BIB), die am 11. Juli 2011 in der ekz Reutlingen stattfand. Rund 70 Kolleginnen und Kollegen lauschten nach der Begrüßung durch Ursula Jaksch, Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, und Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer der ekz und der DiViBib GmbH, den abwechslungsreichen Vorträgen der Referenten zu diesem Thema.

Zunächst stellte Wolfgang Tiedtke von den Hamburger Bücherhallen in seinem Praxisbericht zum Thema „Mit der eBücherhalle in die Zukunft“ die virtuelle Filiale der Bücherhallen vor. Er berichtete vom Einsatz der Onleihe, vom E-Learning-Angebot, von der Einbindung von Social-Web-Elementen und vielem mehr. Prof. Sebastian Mundt von der Hochschule der Medien Stuttgart erläuterte in seiner Präsentation „Zwischen Leser und Netzbürger – Mediennutzungsverhalten im Wandel“ aktuelle Trends im Mediennutzungsverhalten und Einsatzszenarien für E-Medien in der Bibliothekspraxis. Eckhardt Kummrow von der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken griff Vor- und Nachteile der neuen digitalen Formate in seinem Vortrag „eBooks – Herausforderungen für öffentliche Bibliotheken“ auf. In den Pausen konnten verschiedene E-Book-Reader und Tablet-PCs ausprobiert werden. Am Ende der Veranstaltung konnten die Teilnehmer viele neue Impulse für ihre Arbeit mitnehmen.

Die Präsentationen der Referenten können auf der BIB-Website der Landesgruppe Baden-Württemberg abgerufen werden:

<http://www.bib-info.de/landesgruppen/baden-wuerttemberg/veranstaltungen/frueherefortbildungsveranstaltungen>

Ihre Ansprechpartner: Stefanie Sorge, BIB-Landesvorstand Baden-Württemberg, Telefon 07351 582-163, [stefanie-sorge@freenet.de](mailto:stefanie-sorge@freenet.de)

Andreas Mittrowann, Telefon 07121 144-111, [Andreas.Mittrowann@ekz.de](mailto:Andreas.Mittrowann@ekz.de)



# ekz erhält ISO-Umweltzertifikat

Klimaschutz, Nachhaltigkeit, sparsamer Umgang mit Ressourcen – nicht nur der Einzelne, sondern auch immer mehr Behörden, Kommunen und Institutionen erkennen, dass sie etwas tun können, um die Lebensbedingungen auf der Erde und damit auch die Zukunft zu gestalten. Mit unserem Umweltprogramm unterstützen wir Bibliotheken, ihren Beitrag zu leisten und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Die Umwelt-Zertifizierung nach der DIN EN ISO 14001:2009, die wir jetzt erhalten haben, ist ein Teil unseres Engagements.

Die ISO-Norm 14001 hilft Unternehmen, ihre Leistung für die Umwelt systematisch und objektiv zu bewerten und ist auf dem besten Weg, eine ebenso große Bedeutung zu erlangen wie die ISO 9001, die inzwischen zu einem internationalen Maßstab für Qualitätsmanagement geworden ist. Dabei bezieht sich ISO 14001 nicht nur auf ein ganz bestimmtes Produkt, einen Werkstoff oder eine Verfahrensweise sondern umfasst das gesamte Umweltmanagement eines Unternehmens. Hauptziel ist es, die schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und die ökologische Leistung kontinuierlich zu verbessern.

Um diese freiwillige Zertifizierung zu erlangen, müssen die Unternehmen ein Umweltmanagementsystem einführen. Was das konkret bedeutet, ist in der DIN EN ISO 14001:2009 genau festgelegt: Dazu gehört nicht nur, die Umweltauswirkungen zu erfassen, sondern diese Auswirkungen auch bei anstehenden Investitionen und bei der Entwicklung von neuen Produkten zu berücksichtigen. Ebenso müssen die bestehenden Angebote auf ihre Umweltverträglichkeit überprüft und gegebenenfalls nachgebessert werden.



Um diese Ziele zu erreichen, müssen von der Geschäftsführung die Infrastruktur und entsprechende finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt werden. So werden zum Beispiel Schulungen durchgeführt und ein Beauftragter für das Umweltmanagement bestellt. Letztlich sind aber alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen eingebunden und aufgefordert, aktiv am Umweltmanagement mitzuwirken.

Weitere Informationen zu unserem Umweltengagement – etwa zum GoGreen-Versand mit der DHL oder zum TriVersion-Projekt – finden Sie auf unserer Website unter [www.ekz.de](http://www.ekz.de) > Unternehmen > Umwelt.

Ingo Sprißler  
Telefon 07121 144-214  
[Ingo.Sprissler@ekz.de](mailto:Ingo.Sprissler@ekz.de)



ekz-Nr. 306.670.1, 168 Seiten, TB, 29,90 EUR

länden durch. Ziel ist es, gemeinsam mit Bibliotheken Konzepte für die weitere lokale Entwicklung zu erstellen.

220 Bibliotheken haben inzwischen an diesen Projekten teilgenommen. Um die Erfahrungen und Ergebnisse auch an bisher nicht beteiligte Bibliotheken weitergeben zu können, ist jetzt die Publikation „Bibliotheken strategisch steuern“ erschienen. Herausgeber sind

## „Bibliotheken strategisch steuern“ – Erfahrungen und Ideen aus der Bibliothekspraxis

Zum Thema „Strategische Bibliotheksplanung“ führt die ekz gemeinsam mit dem Trainer Meinhard Motzko und in Kooperation mit den jeweiligen Landesfachstellen seit einigen Jahren das Projekt „Bibliothekskonzeptionen“ in mehreren Bundes-

Meinhard Motzko, Sozialwissenschaftler und Qualitätsmanagement Auditor sowie seit über 20 Jahren freiberuflicher Trainer und Berater für Organisations- und Personalentwicklung, Andreas Mittrowann, Bibliothekarischer Direktor der ekz, und Dr. Petra Hauke, Autorin und Herausgeberin bibliothekswissenschaftlicher Fachliteratur, Lehrbeauftragte am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin und in Fragen der bibliothekarischen Ausbildung beim Weltverband IFLA engagiert.

Weitere Informationen sowie eine PDF-Version dieser Publikation zum Download finden Sie auf unserer Website unter <http://bibliothekskonzepte.ekz.de>

Andreas Mittrowann  
Telefon 07121 144-111  
[Andreas.Mittrowann@ekz.de](mailto:Andreas.Mittrowann@ekz.de)